



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

358 (4.8.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-215803](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-215803)

Mannheimer General-Anzeiger

Neue Mannheimer Zeitung

Badische Neuzeit Nachrichten

Druckpreis: In Mannheim und Umgebung monatlich 1.00 M. ...

Anzeigenpreise und Anz. in Vorauszahlung pro einwöchige Anzeigen für allgemeine Anzeigen 0,40 ...

Beilagen: Sport u. Spiel im Mannheimer General-Anzeiger - Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Musik-Zeitung - Welle u. Schall - Aus Feld und Garten - Wandern u. Reisen

Der zweite Akt der Konferenz

Von der interalliierten zur internationalen Konferenz

(Von unserem nach London entsandten Sonderberichterstatter)

London, 4. Aug. Die Herstellung des französisch-englischen Einvernehmens wird überall mit Genugtuung begrüßt. Man ist aber in denjenigen Kreisen, die sich mit den Verhandlungen eingehend befaßt haben, davon überzeugt, daß es noch manchen harten Strauß geben wird.

Heute darnach zurückzukommen, ist nicht mehr von Bedeutung, nachdem das Einvernehmen auf dem Papier perfekt geworden ist. Eine interessante Neugierfrage ist gemacht worden.

In der heute stattfindenden Unterhausdebatte eine Erklärung Macdonalds über das Konferenzergebnis bringt wird, wird offenbar werden, welche Bedeutung die englische Regierung den bisher erreichten Konferenzresultaten beimißt.

Programm der internationalen Konferenz

Es lautet: Auseinandersetzung zwischen den Alliierten und Deutschland über das Ergebnis der interalliierten Konferenz zur Geltendmachung der deutschen Gegenvorschläge und Anregungen, die militärische Räumung der Ruhr, die Beibehaltung von französischen und belgischen Eisenbahnen im besetzten Gebiet, die Rückkehr der deutschen Beamten ohne Ausnahme und Rückgabe von deren Wohnungen.

Diese Ansicht wurde gestern abend in den beteiligten Kreisen vielfach ausgesprochen. Sie scheint aber nicht ganz den französischen Absichten zu entsprechen. Der Vertreter des "Zeit Parisien" meldet seinen Staats, daß Macdonald der deutschen Regierung einen Warnhinweis gegeben habe, von der Zusammenkunft einer großen Delegation absehen und sich auf das Wenigste einzufassen.

Pariser Presseäußerungen

Zur zweiten Phase der Londoner Konferenz, die morgen vorläufig mit dem Eintreffen der deutschen Abordnung beginnt, schreibt der Sonderberichterstatter des "Matin", die deutschen Bevollmächtigten mögen erlauben, ihnen zu sagen, daß dieses Mal Beschränkungen nicht angebracht seien.

Der Londoner Sonderberichterstatter des "Deutsche" meint, zum ersten Mal seit langem Zeit hätten Deutsche und Franzosen Gemeinsamkeit, von Angesicht zu Angesicht miteinander zu sprechen, ohne Wächter, ohne Sprachrohr, ohne Dolmetscher.

einander Manches zu sagen, wenn es sich für den Augenblick auch nur um die Räumung des Ruhrgebiets handle, die nicht unter allen Umständen unangenehm sein dürfte.

Der Sonderberichterstatter des "Journal" legt: Die Beschlüsse des ersten Ausschusses über die Verfügungen und Sanktionen erfordern nicht die Zustimmung Deutschlands. Die Auseinandersetzung mit den deutschen Vertretern betreffe vielmehr zunächst die Beschlüsse des Ausschusses für die Wiederherstellung der wirtschaftlichen Einheit Deutschlands und den Ausbruch für die Konvertierung und die Sanktionen.

Der Berichterstatter wirt die Frage auf: "Was hat Hughes demaseniüber in Berlin erklärt?" In einer sehr einseitigen Washingtoner Rede wird unabweislich der Standpunkt vertreten, daß das Ruhrgebiet sofort militärisch geräumt, und daß diese Räumung von der Wiederherstellung der Wirtschaftseinheit untrennbar sei.

Die Abreise nach London

Berlin, 4. Aug. Heute vormittag ist vom Bahnhof Friedrichstraße um 9.07 Uhr die deutsche Delegation im Sonderzuge nach London abgereist. Als Vertreter des Reichspräsidenten überbrachte Staatssekretär Reichel die Grüße und Wünsche des Reichspräsidenten.

Hughes Besuch in Berlin

Der amerikanische Staatssekretär Hughes und seine Gemahlin sind gestern früh mit dem hauptstädtischen Kötter D-Zug in Berlin eingetroffen. Zu ihrem Empfang auf dem Bahnhof waren ein Vertreter des Bundesrats und der amerikanische Botschafter erschienen. Die amerikanische Götze begab sich unmittelbar nach ihrer Ankunft nach der amerikanischen Botschaft.

Empfang der Pressevertreter

Berlin, 4. Aug. (Von unserm Berliner Büro.) Staatssekretär Hughes hat heute vormittag in der amerikanischen Botschaft Vertreter der deutschen Presse empfangen. Er hielt bei dieser Gelegenheit eine kurze Ansprache, in der er etwa folgendes aussagte:

"Es ist mir eine große Freude, Berlin zu besuchen und ich weiß die vielen Freundschaften sehr zu schätzen, die mir erwiesen worden sind. Berlin ist mir insofern nicht mehr fremd, da ich es in früheren Jahren schon kennen gelernt habe. Ich bedauere, daß mein Aufenthalt so kurz ist, aber ich muß sofort nach den Vereinigten Staaten zurückfahren. Ichahre morgen mit dem "Präsidenten Harding" nach Bremen ab.

Auf seine gefrigen Gespräche mit den deutschen Staatsmännern zurückkommend, erklärte Hughes, daß die deutschen Vertreter sich vollkommen der großen Wichtigkeit der Erfüllung des Dawesplans, der seiner Meinung nach die Tür für den Wiederaufbau Europas öffne, bewußt seien. Der Staatssekretär äußerte seine Freude über die Gelegenheit, mit Marx, Stresemann und Czerni gesprochen zu haben.

Hughes hat, wie wir erfahren, hier wie auch in Paris und London voranschauen, daß notwendige Fragen auch als solche behandelt werden sollten und daß alle Bemühungen auf die baldige Durchführung des Sachverständigenplans verwendet werden könnten.

Heute mittag war Hughes streng bei dem Diner, das der amerikanische Gesandte ihm und den fremden Diplomaten gab. Heute nachmittag wird er streng sein bei Frau Stresemanns Tee.

daß die Unterredung mit Hughes glücklichere Aussichten für London eröffnet habe.

Amerika und die deutsche Anleihe

(Von unserem nach London entsandten Sonderberichterstatter)

London, 4. Aug. Den "Times" wird aus New York gemeldet: In maßgebenden Bankerkreisen werde mitgeteilt, daß innerhalb eines Monats sämtliche Vorbereitungen zur Aufbringung der internationalen Anleihe getroffen werden könnten.

Neue Dumping-Befürchtungen?

(Scheltelegantenblatt der United Press)

Washington, 4. Aug. Ein der amerikanischen Regierung nahestehender Beobachter, der schon von einer Studienreise nach Deutschland hier eingetroffen ist, gab eine Erklärung ab über die internationalen wirtschaftlichen Folgen des Wiedergutmachungsabkommens, worin er die Behauptung aufstellt, daß Deutschland durch seine Reparationsverpflichtungen unbedingt gezwungen sein würde, den Verbrauch im Innern des Landes einzuschränken.

Die letzte Woche der Londoner Konferenz?

Die vor uns liegende Woche, die nach englischer Ansicht die letzte Woche der Londoner Konferenz sein soll, wird den Verhandlungen mit Deutschland gewidmet sein. Nach der Meinung, die in den drei Ausschüssen der Konferenz erzielt und am Samstag von der Vollziehung bestätigt worden ist, hält man den ersten Teil der Londoner Konferenz für abgeschlossen.

In einigen deutschen Blättern ist es so dargestellt worden, als habe die deutsche Delegation gemissermaßen in der vorigen Woche vor der Londoner Konferenz antihambriert, ohne zugelassen zu werden. Dabei fehlte es nicht an höflichen Seitenhieben auf die deutsche Regierung.

Die amerikanische Teilnehmer der Konferenz sehen in den Verhandlungen mit Deutschland ein unabdingbares Erfordernis. Sie sind auch der Ansicht, daß die Verhandlungen sich auf alle Fragen erstrecken müssen. In dieser Auffassung begreifen sie sich durchaus mit der deutschen Regierung.

Ein angeblicher deutsch-griechischer Sprachenzwischenfall

Der 'Temps' berichtet aus Athen über einen angeblichen deutsch-griechischen Zwischenfall, der durch einen Sprachentau...

Das fremde Eigentum in Amerika

Washington, 4. Aug. Wie die United Press erzählt, wird die amerikanisch-ungarische Kommission, die über die aus dem Krieg sich ergebenden Ansprüche der Vereinigten Staaten zu entscheiden hat...

Englands Mißschuld am Ausbruch des Weltkrieges

In der 'Daily News' erzählt Voltaire zur 10. Wiederkehr des Tages des Kriegsausbruchs noch einmal die Geschichte der Juli-Tag 1914...

Die englisch-mexikanische Spannung

Mexico City, 4. Aug. Unbekannte Täter erschossen die Engländerin Rosalie Evans, während sie im Automobil ihre Fahrt inspizierte...

Das Glück der Ingrid Wendland

Roman von Erich Fricke (Nachdruck verboten.) 'Hallo! Auf zum Tanz auf dem großen Rosenplatz!' Frau Juliane hangarterief es mit heiler, klarer Stimme...

Der nationale Volksgedenktag

Der 3. August in Heidelberg Der Erinnerungstag an den Beginn des Weltkrieges und an die Kriegeropfer wurde in Heidelberg durch eine feierliche Gedenkfeier...

In Baden-Baden Der am heutigen Sonntag von der Stadtgemeinde für die im Weltkrieg Gefallenen veranstaltete Gedenkfeier...

In Karlsruhe Die badische Regierung veranstaltete gestern vormittag um 11.30 Uhr in der Festhalle eine allgemeine Gedenkfeier...

Breslau, 4. Aug. Die Breslauer Blätter melden, wurde in der Nähe von Orlau ein mit vier Personen besetztes Auto, nachdem es durch quer über den Weg gestellte Baumstämme aufgehalten war...

Höllein in Belgien verhaftet

Paris berichtet aus Brüssel: Der deutsche kommunistische Reichstagsabgeordnete Höllein, der nach Anrechnung der französischen Polizei an die deutsche Grenze zurückgebracht werden sollte...

Lezte Meldungen

Eisenbahnunglück [7] Berlin, 4. Aug. (Von unv. Verl. Büro.) Ein Eisenbahnunglück hat sich gestern abend bei der Station Weiskirchen bei 15 Kilometer von Weiningen ereignet...

Aufführung des Mordes an Garais? Vor vier Jahren wurde der Abg. Garais von der unabhängigen sozialdemokratischen Partei vor seiner Wiedereinsetzung durch Revolutionskräfte ermordet...

Morgan in England Der amerikanische Bankier J. P. Morgan ist am Samstag mit dem Dampfer 'Rinnesmota' mit seiner Frau in Cherbourg angekommen...

Ein weiterer amerikanischer Bankier auf der Europatour Nach einer Remonter-Weisung befindet sich auch der amerikanische Bankier Dillon auf einer Europatour...

Berlin, 4. Aug. (Von unv. Verl. Büro.) Der Großkaufmann Edward H. Hiltner aus Boston, der den Friedenspreis in Höhe von 10000 Dollars für die beste deutsche Arbeit über die Herstellung und Sicherung internationaler, friedlicher Zusammenarbeit gestiftet hat...

Sonn, 4. Aug. Die Vöner Kriminalpolizei verhaftete hier zwei Vandalen der Vöner Bank in Bamberg namens der Jüngling und Friede, die hier Bank für nicht ganz Jahresfrist zwei Millionen Gulden unter Schloß hatten...

Wien, 4. Aug. Ein schweres Autounfall ereignete sich auf der Landstraße von Höchstädt nach Würzburg. Beim Durchfahren eines neuerschotierten Straßens geriet ein Automobil aus Höchstädt in den Graben und überschlug sich...

Wien, 4. Aug. Auf dem Bosener Flugplatz ereignete sich wieder ein Hängerunfall, der die Reihe der polnischen Flugzeugunfälle fortsetzt. Ein Militärapparat des Typs Bristol stürzte infolge Motordefekts und begrub seine beiden Insassen, zwei Soldaten, unter sich.

Wien, 4. Aug. Mittelpolen ist von einer großen Heerde Schafwurm befallen worden. Weidloch, Dunajec, Rans und Solo sind über die Erde getreten. Den Wölfen zufolge sind viele Ortschaften und Einzelgehöfte zerstört worden...

Wien, 4. Aug. Der nationale Hänger Paravirt der ursprünglich mit Hummel nach dem Nordpol fliegen wollte ist gestern wegen eines Motordefekts hier gelandet. Er ist über Paris nach Marseille, Luzeane, Mannheim und Wetzlar überflogen...

Endlich sah er Mut. Mit ein paar langen Schritten trat er direkt auf Ingrid zu. 'Haben Sie schon die Flora da oben studiert, kleines Fräulein?' fragte er ganz unermittelt. 'Büchel ist erloschen Ihre Augen auf. 'Was für ein Ding? Die Flora? Nein.' 'Auch nicht die Fauna?' 'Nein.' 'Geben Sie mir! Das ist Sie Ihnen erklären? Besonders die Fauna ist überaus lehrreich. Die Bräutigamsfeste der Ameisen - ' 'Ja, danke.' 'Und mit der ganzen Ungelehrtheit Ihrer fünfzehn Jahre drehte das längste Fräulein Wendland dem Herrn Professor den Rücken zu. Unterbrochen durch alle Gesichter ringsum. Nur die gestrenge Frau Konsul verzog keine Miene. 'Hörst du!' 'Die schwarzgeschaffene Stachl kante ihre Stimme. Eine spitzbühliche Jungmädchenstimme warnte sich ihr zu. 'Ja - ' 'Du wirst sehr erfreut sein, die Flora und speziell die Fauna unter der Leitung des Herrn Professors zu studieren, verstanden? ... Bitte, Herr Professor - wenn Sie die Güte haben wollen - ' 'Mit einem Seufzer sprach Ingrid von der Stuhllehne herunter, direkt auf den erschrockenen jungen Gelehrten zu. Unter gerungenen Brauen blinnte sie ihn halb spöttisch, halb mitteilig an. 'Na dann - meinetwegen! Kommen Sie! Aber ich werde die Flora - Ihnen zeigen. Nicht Sie - mir!' 'Und mit der Miene einer beteiligten Königin trollte sie, die Nase hoch in der Luft, zum Zelte hinaus - gefolgt von dem unglücklichen Professor, der schuldbehaftet das mächtige Haupt gesenkt hielt, als habe er ein Verbrechen begangen. Die Frau Konsul sah ihnen besorgt nach, wie sie langsam abschieden, dem schmalen Hof zu, der zum Hof der Wendberg führte - Büchel nachlässig, mit dem Armen schlenkernd, nach drei halberwachsener Mädels, die nie recht wissen, wohin mit ihren Blicken, ihr Begleiter sorgsam seine Schritte den ihnen anpassend, die Hände auf dem Rücken. 'Da hast du mal wieder was Schönes eingebracht!' spöttelte Frau Juliane, die hinzugesetzt war, um zum Tanz aufzumuntern. 'Das harmlose Kind und der gelehrte Herr Professor! Schade um beide!'

Zur Lage des deutschen Handwerks

Von Senator a. D. Benthien, Mitglied der volksparteilichen Reichstagsfraktion

In wenig Wirtschaftszweigen der deutschen Arbeit steht eine so hohe Tradition, ein so starker Lebensmut und ein so geschickter Anpassungswille, wie im deutschen Handwerk. ...

Unter den Sorgen der neuen Zeit leidet nicht zuletzt das Handwerk außerordentlich schwer. Durch den Währungsverfall ...

Gemäß dem gemeinsamen Mittelstand gehören die Berufsbezeichnungen mit Recht eine vereinfachte klare Steuerge-
setzung. Die Umsatzsteuer muß auf ihre mittelstands-
schädigende Wirkung genau geprüft werden, ...

Die Antikwärgesetzgebung ist im ganzen ein Zeichen von übermäßigem Mikrotromen gegenüber dem selbständigen
Gewerbe. Angefichts des zunehmenden Warenangebots und des
gewaltigen Konkurrenzkampfes sind Preisfestsetzungsstellen
durchaus entbehrliche Einrichtungen. ...

Friedenssonne — Kriegsgeschrei

Erinnerungen aus Italien vom Juli 1914

Don A. Kaufmann-Weinheim

II.

Am 25. Juli machten wir mit einem österreichischen Juristen
aus Innsbruck einen Ausflug zu der einzigartigen Grotte aldrifischer
Kunst, Ravana, über den durch Caesar Nalisch gemordeten
Rubicon vorüber auf der geheimnisvollen Pinea, dem vielbesungenen
Vintennal, um die äußerlich so unglaublich anspruchsvollen und
schönen Innern aber mit machenhafte Wälder ausgefüllten
Wäldern der Herrschaft der göttlichen Könige und byzantinischen
Herrscher zu beschauen. ...

Am nächsten Morgen stand in den italienischen Zeitungen in
großen Lettern zu lesen, daß Österreich ein Serbien den Krieg
erklärt habe, da letzteres die Forderungen Österreichs nicht genügend
erfüllte. ...

Dem übermächtigen Zauber der sonstigen Friedensbilder, die
einen rings umgeben, wichen die letzten Kriegsbilder. Aus der
Heimat kamen keine direkten Nachrichten, die Antwort auf ein
dahin gerichtetes um Aufklärung bittendes Telegramm lautete völlig
beruhigend. ...

zu fördern, daß jeder Warenvertrieb durch diese Stellen ebenso wie
der berufsmäßige allen Kontrakt, Steuern, Zinsen und Anlagen
zu unterliegen sei. ...

Bei den großen deutschen Handwerker-Tagungen tritt neuer-
dings das Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Wille zu
ständiger Organisation immer stärker hervor. ...

Städtische Nachrichten

Sommerfest in der Gartenstadt

Wie schon in letzter Nummer mitgeteilt wurde, sollte am
gestrigen Sonntag das Sommerfest, das der Männerchor
Gartenstadt veranstaltete, eine ungewöhnliche Anziehungskraft
ausstrahlen. ...

Das Festkomitee hatte für die geladenen Gäste zwei Balkone in
der Balanstraße reserviert, von denen aus man den Blumen-
torso bequem besichtigen konnte. Die Idee war reizend. ...

Der zweite Teil des Korso, in dem mehrere Musikkapellen mar-
schierten, wurde von einem Wirtinänger zu Pferde eingeleitet. ...

Die auf dem geräumigen Platze errichteten Zelte erwiesen sich
als viel zu klein. Schon lange vor Anbruch des Tages war in dem
Bierzelt, das 1500 Personen faßt, kein Platz mehr zu haben. ...

gab vorzüglichsten Gerstensaft vom Faß, Wein und Kaffee. Auf einem
Podium konzentrierte eine Kapelle. Ebenso war ein Lapidarium er-
richtet. Karussell und Schiffschaukel, ein Kletterbaum und sonstige
Belustigungen drückten dem Sommerfest den Stempel des typi-
schen pfälzlichen Volksfestes auf. ...

Die Teuerungszahlen in den Eildienstgemeinden

Wie das städtische Nachrichtenamt mitteilt, hatte am 9. Juli
Stuttgart die höchste Teuerungszahl (Ernährung,
Wohnung, Heizung und Beleuchtung) mit 123,8. ...

Ein mißglücktes Experiment

Vor ungefähr einem Jahre kam — so lesen wir im „Berl. Volks-
anzeiger“ — die Generaldirektion der Preussisch-Sächsischen
Klassenlotterie auf den Einfall, das Spielungs-
verfahren zu vereinfachen. ...

Erst jetzt, für die 24. Preussisch-Sächsische Klassen- (250. Preus-
sische) Klassenlotterie hat man sich dazu entschlossen, wieder ein
Kummernrad und ein Gewinnrad einzuführen. ...

Schwankten wir bei der Nachricht über Bologna noch zwischen
Furcht und Hoffnung, so wurde uns seltene Klarheit, als wir mor-
gens auf dem Bahnhof in Mailand eintrafen. ...

Innerschlich wird mir für alle Zeit die Fahrt am 3. August
durch die Schweiz bleiben. Im Zug der fast ununterbrochene
laute begeisterte Begegnung von vaterländischen Weibern; allgemeine
Herzlichkeit unter den Deutschen; auf jeder Hauptstation das Zu-
strömen neuer „Kriegsteilnehmer“, ...

Dennumerierungen mit den aufgedruckten Nummern der Lose in das Nummerblatt einstecken. Der Beginn der Auktion jeder Klasse...

Warnung vor planloser Auswanderung nach Brasilien

Unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung des Gewerkschaftsbundes der Angestellten Mannheim in Nr. 350 erhalten wir folgende Empfehlung von einem Kaufmann, der mehr als zwei Jahre in Brasilien gelebt hat:

1. Wenn ein Kaufmann als Kaufmann ins Ausland geht, dann sollte er zum mindesten eine Fremdsprache sprechen (in vorliegendem Falle natürlich englisch) und von der Landessprache die Anfangsgründe kennen...

2. Berufstätige Lebensweise ist Lebensabgewöhnung in Brasilien. Das Essen sowohl ist national ist, fast uns oft nicht zu, doch man fängt sich an alles gewöhnen...

3. Wer unvernünftig ist, der wird natürlich sehr bald Darmbeschwerden bekommen; wer schließlich noch übermäßig Alkohol konsumiert, wird eines Tages wegen eines Nieren- oder Leberleidens nach Hause müssen...

4. Wer das Land als Darius ansieht, der bekommt schnell Einsicht. Wer aber mindestens täglich einmal denkt (es gibt kein Haus ohne Dösel) und regelmäßig keine verstaubte Wäsche wechselt...

5. Es gibt relativ viele deutsche Geräte, die alle ihr Fach verstehen. 6. In Rio de Janeiro gibt es einen Hilfsverein, Anwartschaftsbüro, eine katholische und evangelische Kirchengemeinde...

7. Warum erfolgen Abmeldungen? Weil gewissenlose, verantwortungslose Auswanderer Einreisen nur Schaden gebracht haben. Was hat eben in 5 Jahren gekostet, sich die sog. Landesteine anzuschaffen...

großer Mühe regulieren wir zu oft einen Wagen bis zur deutschen Grenze bei St. Ludwig. Die Straße an der Grenze war abgeperrt mit Reihenposten, Karren, Sägen, Stadtdroht...

Sechs Jahre sind dahingeflossen. Mich sehr führte der Weg für 47 Jahre ins Feld auf vertriebenen Kriegs-Soldaten...

Kunst und Wissenschaft

6. Eine Hölzer Diktoria. Unsere physischen Schriftsteller streben nicht nur auf den Gebieten der Erzählung, Kritik und Legende, sondern auch auf der Bühne nach Erfolgen...

Ein berechtigter Wunsch

Die an den letztvergangenen Sonntagen vom Verkehrsverein in dankenswerter Weise wieder veranstalteten Sonderzüge nach dem Schwarzwald resp. dem badischen Oberland...

Neue Bilder. In unserem Schaukasten, E 6, 2 sind folgende Bilder ausgestellt: Olympische Spiele, Paris; Schwimmbadstempel, Stadt der Dänen in den 100 Jahren...

Postfachverkehr im Monat Juli. Beim Postfachamt in Karlsruhe waren Ende Juli 39.299 Kontostellen vorhanden. Auf den Postfachrechnungen sind in diesem Monat gebucht worden...

Die Postämter werden nicht mehr in Klassen eingeteilt. Die Postämter waren bisher in I, II und III Klasse eingeteilt. Diese Einteilung wird in Zukunft mehr in amtlichen Drucksachen...

Das Unwetter vom 22. Juli 1924 und seine Vortäuschung. Am Jahre 1905 verstorben der verstorben Prof. Guido Comper, der sich durch jahrzehntelange Untersuchungen über Wetterperioden verdient gemacht hat...

Teichhochwasseres in Kaiserlautern. Auch in diesem Sommer hatte die Pfalz wieder einen großen wissenschaftlichen Verlust...

Der neue Spielplan des Landes-Theater Stuttgart. Der Spielplan des Schauspielers für kommende Spieljahre sieht in erster Linie eine Vermehrung und Auffrischung des klassischen Repertoires vor...

nach dieser 100tägigen Periode gegeben und unter den vorausberechneten Tagen befindet sich auch der 21. Juli 1924, der Deutschland überall großen Wettererfolg brachte...

Kindersterben einer Gattin. Gestern Vormittag hat eine 36 Jahre alte ledige Schneiderin in U 3 ihr vier Monate altes Kind in ihrem Bett, wahrscheinlich in einem Anfall schwerer Gattinshilfe, vorläufig erstickt...

Trennung aus dem Leben. Gestern ist die 55 Jahre alte Witwe eines Arztes aus Wiesbaden, Luise B. verstorben...

Lebensmüde. Am Sonntag vorana ein 25 Jahre alter Leberer aus Sandhofen in der Pfalz, sich das Leben zu nehmen...

Zusammenstoß. Am Sonntag Mittag fuhr in der Domstraße ein 17 Jahre alter Radfahrer aus Unsrathshausen einen kleinen entsetzlichen Verkehrsunfall. Er wurde zu Boden geworfen...

Todesfälle. Am 21. Juli wurde in einer Wohnstube eine Brietische mit 70 Markt und 100 Franken, darunter eine Frau...

Diebstahl in Bademüllern. Am 1. August wurde einem Bedienten aus der Schlosserei seines Hutes eine kleine Madonnenbildchen...

Diebstahl in Bademüllern. Am 1. August wurde einem Bedienten aus der Schlosserei seines Hutes eine kleine Madonnenbildchen...

Diebstahl in Bademüllern. Am 1. August wurde einem Bedienten aus der Schlosserei seines Hutes eine kleine Madonnenbildchen...

Diebstahl in Bademüllern. Am 1. August wurde einem Bedienten aus der Schlosserei seines Hutes eine kleine Madonnenbildchen...

Vereinsnachrichten

Die Ortsgruppe Mannheim des Deutschen Nationalen Jugendbundes hat ein Generalfestmarschall von Hindenburg folgende Drahtung gerichtet: Seiner Erzellenz Herrn Generalfestmarschall von Hindenburg Hannover...

Die Ortsgruppe Mannheim des Deutschen Nationalen Jugendbundes hat ein Generalfestmarschall von Hindenburg folgende Drahtung gerichtet: Seiner Erzellenz Herrn Generalfestmarschall von Hindenburg Hannover...

Die Ortsgruppe Mannheim des Deutschen Nationalen Jugendbundes hat ein Generalfestmarschall von Hindenburg folgende Drahtung gerichtet: Seiner Erzellenz Herrn Generalfestmarschall von Hindenburg Hannover...

Die Ortsgruppe Mannheim des Deutschen Nationalen Jugendbundes hat ein Generalfestmarschall von Hindenburg folgende Drahtung gerichtet: Seiner Erzellenz Herrn Generalfestmarschall von Hindenburg Hannover...

Theater und Musik

Der neue Spielplan des Landes-Theater Stuttgart. Der Spielplan des Schauspielers für kommende Spieljahre sieht in erster Linie eine Vermehrung und Auffrischung des klassischen Repertoires vor...

Film-Rundschau

Ab. U. I. Nachdem erst jüngst in der Schauburg der mit so großem Beifall aufgenommene Dackel-Film „Lange lebe der König“ gegeben wurde, brachte das U. I. gestern abend einen weiteren Gogonfilm „Dackel, der Hausdackel“ auf die Leinwand.

Tagungen

Der Weinbaukongress in Heilbronn

Der diesjährige Weinbaukongress, der in der Zeit vom 7.—10. September in Heilbronn stattfand, verpricht eine recht eindrucksvolle Tagung zu werden.

Aus dem Lande

* Karlsruhe, 2. Aug. Beim Baden in der Alb zwischen Weierheim und Rühlens Krug ist gestern nachmittags 4 Uhr ein 104-jähriges Mädchen von hier ertrunken.

Kommunale Chronik

Reise kommunaler Regie

Die Blütenräume der sozialistischen Reichsbäder vom November 1923, die wöchentlich als Gewerbeschau in städtische Regie übergeben wurden, sind anwesend. Der städtische Bauhof und die Bauwirtschaft in Neustadt sind verkauft, so fast veräußert und ihr Grundbesitz in Grundstücke gegeben worden.

* Gengenau, 3. Aug. Die durch Karlsruher Zeitungsdepeschen bekannt gewordene Nachricht, die als vermutliche Ursache für das in der Nacht zum 31. Juli bei den Benzmerken eingetretene Hochwasser des Oberrheins eine Scheune beim Burgweier in Fordingen angeht, ist nicht mit dem Material in Zusammenhang zu bringen.

* Böhlerfeld, 3. August. In der Nacht zum Montag wurde ein von auswärts kommender Mann, der in Begleitung mehrerer erwachsener Mädchen und eines Knaben durch das Untertal wanderte, um sich auf die Heideberge zu begeben, von drei des Weges kommenden Wäldchen bestraft.

* Obermolsch, 3. Aug. Bei dem Versuch, einem entgegenkommenden Anfahrer auszuweichen, fuhr das Personalauto der Schwarzwälder Bergwerke über die Böschung und über den Fuß der Böschung in den Abhang, wobei die Frau des Direktors schwere Verletzungen erlitt.

* Segen (bei Emmendingen), 2. Aug. Der 19-jährige Wilhelm Rehm, von hier geriet gestern unter einem mit Holz beladenen Wagen, was seinen sofortigen Tod herbeiführte.

* Meersburg, 3. Aug. Da die Beleuchtung des Meersburger Schlosses wegen schlechten Wetters an dem ursprünglichen festgesetzten Tag nicht stattfinden konnte, ist sie auf den kommenden Sonntag verschoben worden.

Nachbargelände

* Causen, 3. Aug. Die Herde eines nach Sulzburg zur Wäldchen fahrenden Hühnerbesizers von hier schenkte plötzlich und gingen durch die auf dem Wege stehende Strauch wurde heruntergeschleudert und trug schwere Verletzungen davon.

* Von der Jagd, 3. Aug. In der Nacht auf Donnerstag ist die Jagd durch einen wolkenbrütigen Regen in der Elmsonger Gegend fast aber die Jagd gestoppt und überkommen die weite Luft.

* Neudorf, 3. Aug. Am Donnerstag Abend gegen 10 Uhr konnte ein Meteor von außerordentlicher Größe gesehen werden. Er fiel von Süden gegen Norden. Zuerst nur wie ein Stern anzusehen, bildete sich aus ihm, je weiter er fiel, ein prächtiger Schweif, der am Schluß unter starkem Knallen bis Gestalt einer Beuchfugel annahm.

Aus dem Rechtsleben

Beamtenabbau und Betriebsrätegesetz

Grundständige Reichsgerichtsentscheidung vom 8. Juli 1924 Das Reichsgericht hat Veranlassung gehabt, zu einer äußerst aktuellen Frage Stellung zu nehmen, die von größter Wichtigkeit für die Grenzen des Rechts der Betriebsvertretung bei Entlassungen auf Grund der Personalabbauverordnung ist.

Der Kläger war bei dem Landesfinanzamt in Kiel angestellt. Er war Vorsitzender des Angestelltenrates und des Betriebsrates des Finanzamtes und außerdem Vorsitzender des Betriebsrates der Personalabbauverordnung ist ihm rechtswidrig am 31. Dezember 1923 gekündigt worden, ohne daß die Genehmigung der Betriebsvertretung eingeholt worden war.

Das Reichsgericht hat nunmehr das Urteil des Oberlandesgerichts aufzuheben und gleich dem Landgericht Kiel auf Abweisung der Klage erkannt. In den reichsgerichtlichen Entscheidungsgründen wird ausgeführt, daß die Entlassung des Klägers aus dem Finanzamt unabhängig ist von dem Urteil des Reichsgerichts über die Personalabbauverordnung.

Reiches gegeben. Das Reich hatte nur die Wahl zwischen finanziellen Zusammenbruch und harten Eingriffen in die Rechte Dritter, insbesondere in die seiner Beamten und Angestellten. Die Personalabbauverordnung ist ein gegen diese gerichtliche Ausnahmegebot, das nur in den damaligen Verhältnissen des Vaterlandes keine Rechtfertigung findet.

Gerichtszeitung

Der neuerweilte Auswanderungs-Agent

Vor dem Bonner Schöffengericht hatte sich ein Cobesberger, Donatus Wachter, unter der Anklage des Betrugs zu verantworten. Donatus Wachter, ein Metzger, aus Württemberg stammend, war früher Herrschaftsdienner in Cobesberg, hatte dort schließlich geheiratet und sich selbst gemacht.

Verleumdung eines Kriminalinspektors

Unter der Überschrift „Ist es wahr?“ erschien in der „Kölnischen Volkszeitung“ ein Aufsatz, der schwere Beschuldigungen gegen den Kriminalinspektor Dr. Grünberg, den Leiter einer Inspektion am Berliner Polizeipräsidium, enthielt. Ein entlassener Gärtner des Dr. Grünberg, namens Treppin, bestritt sich in einem langen Reihe von Prozessen, er begeht sich nach der Rüstung zum Tode der kommunistischen Partei und gibt dort an, daß er schwere dienstliche Vergehen des Beamten mitteilen wollte.

Der Diebes- und Hehlerkongress steht vor Gericht

Der Strafprozeß gegen die berüchtigte Einbrecher- und Hehlerbande Kappel und Genossen, der schon mehrfach die Gerichte beschäftigt hat, kam vor dem Berliner Gericht endgültig zum Abschluß. In der Schöffengerichtsverhandlung vom 1. u. 2. Juli war der Einbrecher Kappel zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

Der Rastatter Bürgerauschuss willigte in die Aufnahme eines Darlehens bei der badischen Staatskassenverwaltung zur Förderung der Neubautätigkeit in Höhe von Betrag von 50.000 Reichsmark ein.

Kleine Mitteilungen

Aus dem Geschäftsbericht der städtischen Werke in Neustadt a. S. für 1923/24 ist zu entnehmen, daß beim Gaswerk die Konsumtion gegenüber dem Vorjahr um rund 29 Prozent gegenüber der Vorperiode um rund 75 Prozent zugenommen hat.

Messen und Ausstellungen

Große Landesausstellung für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

Trotz manchen Bedenken hat sich die Badische Landwirtschaftskammer entschlossen, dem Wunsche der Stadt Karlsruhe und des Karlsruher Verkehrsvereins zu entsprechen und im Rahmen der Karlsruher Herbstmesse, in der Zeit vom 20.—29. September 1924 in der hiesigen Ausstellungshalle und dem sie umgebenden Festplatz eine große Landesausstellung für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Düng- und Pflanzenschutzmittel zu veranstalten. Während der ganzen Ausstellungszeit finden täglich in der Ausstellungshalle Vorführungen landwirtschaftlicher Verfahren (Tierzucht, Saatgutwirtschaften usw.) statt. Bei der Fülle der Darbietungen darf mit einem großen Besuch gerechnet werden.

Sportliche Rundschau

Mannheimer Herbst-Pferdereennen

Die Einführung der Sommerrennen und damit die Durchführung eines Jahresprogramms bietet den Freunden der Mannheimer Bahn erstmals Gelegenheit, das Rennpferd in seinen verschiedenen Entwicklungs- und Trainingsstadien zu verfolgen. Die Zweijährigen zeigen im Herbst im Prüfungs- und Zweijährigenpreis über 1200 Meter ihr Können und ihre Eignung. Der „Prüfungspreis der Dreijährigen“ im nächsten Mai über 1600 Meter und ähnliche Rennen bilden sodann den Vorläufer für ziemlich alles, was an entsprechenden Dreijährigen vorhanden ist. Bis Juli tritt schon eine Scheidung in „Flieger“ und „Steher“ ein. Ein großer Teil der Pferde erreicht seine Höchstleistungen in Distanzen von 1400 bis höchstens 2000 Meter, wenige nur halten im Sommer auch die Derbydistanz von 2400 Meter durch und vermögen mit den vierjährigen und älteren das gleiche Tempo zu geben. Bis Herbst aber hat sich die Scheidung der Dreijährigen in 3 Gruppen vollzogen: die „Flieger“ müssen sich mit Distanzen bis 1600 Meter bescheiden, die zweite Gruppe geht bis 2200 Meter, die ausgesprochenen „Steher“ aber müssen auch über 2800 Meter, die ausgesprochenen „Baden-Preis“ im Juli die Mannheimer Klasse-Prüfung über die Derbydistanzen war, so wird der „Rhein-Preis“ im Sept. über 2800 Meter die Entscheidung über das Stehoermögen der Pferde bringen. Für die mittlere Gruppe bildet der „Rhein-Russisch“ mit 2000 Meter die Hauptentscheidung und die „Flieger“ der besten Klasse können im „Rhein-Russisch-Rennen“ über 1600 Meter zummentreffen. Selbst die erfahrensten Hochtempo vermögen im Voraus nicht zu beurteilen, in welcher Richtung die Entwicklung eines Pferdes geht; erst die wiederholten Rennen bringen Klarheit.

Ein Teil der vom Frühjahr und Sommer bekannten Pferde wird aber schon dem Hindernisport zugeführt sein. Wir haben hier bereits im Juli ein stattliches Feld von Dreijährigen, die erstmals über Hürden gingen; bis September wird ihr Springermögen soweit entwickelt sein, daß sie auch über die schweren Sprünge der Jagdbahn kommen; im „Karl Reib-Jagdbahnenrennen“ wird sich der Nachwuchs vorstellen.

Nach von den älteren Jagdpferden werden im September meistens höhere Leistungen verlangt; weist doch der „Königsheimer Herbstpreis“ 16 Hindernisse auf gegen nur 13 des

4000 Meter Kurzes der Mannheimer Bahn und 17 des früheren Bodenskurzes; nur eine Hürde war bei letzterem mehr zu springen. Auch die übrigen Jagdrennen des Septemberprogramms führen über Distanzen, die 800—400 Meter größer sind wie jene im Juli; nur ein 3000 Meter Verkaufrennen führt über die kleine Jagdbahn.

In den Mannheimer Herbstausstellungen ist die selbstbemühte Absicht zu erkennen, von Meeting zu Meeting das bessere Pferdmaterial heranzuziehen. Rennen für Flegler Pferde fehlen vollständig, nach oben aber ist in den Hauptrennen die Zulassungsgrenze soweit erhöht, daß in Jagdrennen auch die älteste Klasse teilnahmeberechtigt ist; nur wenige Flachpferde, die ein großes Rennen gewonnen haben, finden hier kein passendes Rennen. Bei den guten Preisen, die Mannheim auch in den kleinen Rennen gibt, ist zu erwarten, daß selbst große Ställe auch in solchen laufen lassen, was irgendwie mit rennmäßigen Gewichten teilnahmeberechtigt ist.

Baden-Badener Sportwoche

Das Programm der Baden-Badener Sportwoche, deren Direktor Oberbürgermeister Nierer übernommen hat und die an die Internationalen Rennen im August unmittelbar anschließt, ist bis auf die Festlegung einiger kleinerer Veranstaltungen aufgestellt. Die Kurverwaltung und die Vorstände der Badener Sportvereine haben in der Zeit von Ende August bis Mitte September eine Reihe von Tausen besat und für die beiden ersten Sonntage im September die Höhepunkte der Gesamtveranstaltungsreihe. Das Programm umfaßt nahezu sämtliche Arten von Sport und reicht vom gesellschaftlichen Treiben im Ballsaal bis hinaus ins Waldgebiet. Ueber die Stadt Baden hinaus vertritt unsere Sportwoche für das Sportleben des ganzen badischen Landes von Bedeutung zu werden. Die Teilnahme auswärtiger Reiterkassen und prominenter Sportleute wird das Interesse daran steigern.

Am 29. August beginnt das Große Herbst-Holturnier, das erst am 14. September seinen Abschluß findet. Der Turniertag veranstaltet an den beiden ersten Septembertagen ein Taubenschießen und Kleinkaliberschießen. Vom 8. bis 6. September kommen die Tennisturniere zur Austragung. Am 6. werden außerdem Nachmittags Schwimmsportübungen abgehalten und für Abend ist das Tanturnier um die Sommermeisterschaft von Baden angesetzt.

Der 7. September ist der erste Sonntag im September. Die zahlreichen Veranstaltungen dieses Tages eröffnet der Rotorad-Sportklub mit einem Bergrennen. Start Turnhalle, Ziel Altes Schloß. Eine Bergprüfung der Sektion Baden-Baden des Deutschen Automobil-Club auf der gleichen Strecke schließt sich daran unmittelbar an. Einem Werbelauf durch die Straßen der Stadt zu geeigneter Vormittagsstunde folgt das Straßenrennen des Lourentclubs, viermal über die Strecke Theaterplatz—Eingang Bismarck durch die Bismarckallee. Die Teilnahme verspricht so stark zu werden, daß es nötig sein dürfte, in zwei Abteilungen zu starten. Nachmittags finden auf dem Walter-Hermann-Sportplatz an der Fromersbergstraße Hockey- und Handball-Wettspiele mit Staffellaufen des Vereins für Leichtathletik statt. Abends wird im Kurhaus das Internationale Tanzturnier ausgetragen.

Den Nachmittag des 10. September sollen Vorführungen der freien Turnerschaft unter starker Beteiligung der Schuljugend des badischen Landes ausfallen. Schauplatz ist der

Kurgarten. Hier wird am Nachmittag des 13. September auch die Fächergruppe des Karlsruher Turnvereins 1846 antreten.

Im Programm des zweiten September-Sonntags steht an erster Stelle das Kadrennen Stuttgart-Baden-Baden um die Meisterschaft des Bundes Deutscher Radfahrer, Landesverband Baden-Württemberg. Die Veranstaltung ist ein schweres Bergrennen. Der Start in Stuttgart ist um 8 Uhr früh. Bis 10 Uhr werden die Teilnehmer in Baden-Baden erwartet. Nach Beendigung eines großen Staffellaufs erfolgt die Aufstellung des großen Sport-Festzuges, der um 12 Uhr vom Bahnhof abgehen soll. Nachmittags ist im Kurgarten der Städtische Wettkampf des Athletik-Sportvereins Baden-Baden gegen die Karlsruher Germania (Bogen, Ringen, Rüsterriegen, Steppen, Steinstoßen, Kugelstoßen). Darauf folgen Ju-Ju-Borführungen der Karlsruher Polizeitruppe. Am Spätnachmittag tritt die Deutsche Turnerschaft zu Massenfreikämpfen an. Abends, bei Scheinwerferbeleuchtung, bietet der Lourentklub Kunst- und Reigenaufführungen. Auf dem Walter-Hermann-Sportplatz findet Sonntag nachmittags als eine der wichtigsten Veranstaltungen des ganzen Festes das Wettkampf der Sportvereinigungen Baden-Baden gegen den Freiburger F.C. statt.

Dieser Ueberblick über die Hauptveranstaltungen vermag wohl darzutun, daß die Baden-Badener Sportwoche ihren einheimischen Zuschauern und dem Publikum von außerhalb etwas Besonderes bieten will.

Aufsvort

• Dauvergue auf Bengel steigt im Großen Lurenpreis. In der Hauptklasse für schwere Wagen siegte bei guter Beteiligung der Franzose Dauvergue in 8:17,4. Der Oesterreicher Müller auf Steier schlug mit seinem Wagen in einer Kurve um und wurde ernstlich verlegt.

Boxen

Bogkämpfe in Offen

2000 Zuschauer wohnten den interessanten Bogkämpfen im Circus Hagenbed bei. Zu Beginn kämpften Schmidtmann-Offen und Becker-Hamburg. Der letztere gab in der 4. Runde auf. Ernst-Wiesbaden und der Leichtgewichtmeister der französischen Kolonie Teta lieferten sich einen spannenden Kampf. Der Regier siegte in der 3. Runde. Der Holländer Van Seeveren verlor in der 6. Runde gegen Proteffer. Im Leichtgewicht lieferten sich Dubois und Van Seeveren einen Kampf, den der Deutsche in der 6. Runde für sich entscheiden konnte.

Internationale Bogkämpfe in Düsseldorf

Der Düsseldorfer Pünching-Klub hatte mit seiner zweiten Veranstaltung in der Düsseldorfer Turnhalle nicht weniger Glück als bei der ersten. Einem zahlreichen Publikum wurde guter Sport über 8 Runden unentgeltlich. Schmeling-Köln ein neuer Mann, brachte das Kunststück fertig, den bekannten Mittelgewichtler Gapp-Düsseldorf auf etliche Niederschläge hin nach der 9. Runde zur Aufgabe zu zwingen. Dreifach-Düsseldorf war dem Engländer Lewis hart überlegen und siegte bereits in der 2. Runde durch Niederschlag. Auch Steffgen-Düsseldorf hatte einen zahmen Engländer zum Gegner. Die ersten 3 Runden verliefen ausgeglichen, dann wurde der Düsseldorfer immer stärker und schlug seinen Gegner in der 5. Runde 1. o.



Wenn in überfüllten Sälen

Aufnahmefähigkeit und Beobachtung nachlassen, erfrische man sich mit "4711". Ihr zarter, köstlicher Duft belebt und regt an.

Beim Kauf achte man genau auf die ges. gesch. "4711" (Blau-Gold-Etikette). - Seit 1792 destilliert in stets der gleichen, hervorragenden Güte nach ur-eigenem Original-Rezept.



4711 Kölnisch Wasser-Seife + 4711 Kölnisch Wasser-Badesalz

Benützt die Gelegenheit und kauft

Gasherde

auf städt. 20 monatliche Ratenzahlungen

Telef. Fr. Kaiser Meierfeld-1787 Haus- und Küchengeräte. *5136

Fuhrunternehmer

mit 5 T.-Kraftwagen nebst Anhänger, übernahm Transporte jeder Art. Ein- und Ausladen von Waggons, volle Bedienung nach vorzüglicher Rechnung. *5007

Gebr. Hesser, Mannheim Lindenhofstr. 60. — Tel. Nr. 3463, H. M. Müller.

Lampenschirme

Kronen — Zuglampen — sämtl. elektr. Artikel zu billigen Preisen. *5122

Jäger, E. 3. 7 Ausstellung Pflanzen, C 2, 18.

Drucksachen

Dr. die gesamte Industrie liefert prompt Druckerol Dr. Haas, G. m. b. H.

Hermann Lichtenfels
Professor
Rosamunde Lichtenfels
geb. Hesser
Vermählte *5049
Mannheim, August 1924 A 2, 1

S. F. M.

S.F.M. Sparkernseite 65-66% Fettgehalt
S.F.M. Kernseifenpulver ca. 40% Fettg.

erobern sich im Flug die Herzen aller rechnenden und sparsamen Hausfrauen.

Vorzüge: 5730
Geringer Verbrauch, daher auffallende Sparsamkeit blendend weiße Wäsche, deshalb jeder Waschtage ein Festtag für die Hausfrau.

Südd. Fettschmelze e. G. m. b. H. Mannheim.

Haar-Konfektion

Wir liefern preiswert Zöpfe

In allen Farben.
Serie I Mk. 6.—
Serie II Mk. 9.—
Prima Mk. 16.50

Kesel & Maler 07, 4 Heidebergerstr. 5732

Certan

vernichtet Wanzen löset Ungeziefer bei Hauttieren.

Erhältlich in Apotheken, Drogerien usw.

Offene Stellen

Gewandte Verkäuferin

die nur in besseren Häusern tätig gewesen ist und mit feiner Handschrift versehen kann, j. Einw. auf 1. Okt. ev. früher gef. Ang. mit Lebensl. Zeugnisloschr. u. Refer. u. J. A. 113 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten. Gehalt nach Tarif mit Verkaufsprovision. 5735

Glänzende Existenz

bietet sich fleißig. u. strebsam. Damen

weiche in mittleren und besseren Kreisen gut eingeführt sind, durch Verkauf von Strümpfen direkt ab einer Strümpfabrikation in Chemnitz. Bei guten Referenzen Kapital nicht erforderlich. Angew. erbeten unt. C. 1693 an die Handels- u. Vogler, Chemnitz. 5739

Hiesige Kohlen-Großhandlung

sucht 5745 für Reise und Büro-tätigkeit eine allererste Kraft

die an selbständiges, korrektes Arbeiten gewöhnt und in der Lage ist, den Chef in Abwesenheit zu vertreten.

Kausübrl. Angebote, von nur durchaus brandenburgischen Bewerbern, mit Referenzen, Zeugnisloschren, Gehaltsansprüchen und Bildnis bitte Angabe des frühesten Eintritts-Termins unter 18. 114 an die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.

la. Vertretung

einer Weltfirma ist für den Platz Mannheim und Umgebung zu vergeben.

Tätige, nicht zu junge Kaufleute bescheiden sich mit Originalangeboten vorzutreten am Dienstag, den 5. August ds. Is. nachmittags 2—4 Uhr im Parkhotel Mannheim. Ausschreibung u. Einzelheiten erfolgt durch uns. *5137

Wir garantieren Ihnen bei Seide!

- 1. Daß wir keine schlechte minderwertige Ware führen.
2. Daß unsere Auswahl nicht übertroffen wird in Mannheim-Ludwigshafen.
3. Daß Sie Qualitätsware nicht billiger kaufen können...

Die Seidenlage beweisen Ihnen alles

EINIGE BEISPIELE:

Table listing various silk products like Rohseide, Waschseide, Messaline Kleiderstoffe, Crèpe de chine, Crèpe Marocaine, Foulard Seide, and Foulardine with their prices per meter.

Spitzenhaus Stutzmann LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Todes-Anzeige. Am Samstag, den 2. August, entschlief meine liebe Frau, trennbesorgte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Mina Strubel geb. Rhein

nach langer schwerer Krankheit im Alter von 42 Jahren. Mannheim, den 4. August 1924.

Im Namen der Hinterbliebenen: Erhard Strubel u. Tochter

Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden. Von Blumenbesuchen und Kondolenzbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

Statt besonderer Anzeige.

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Katharina Jtschner geb. Georg

ist am 1. August im 82. Lebensjahr sanft entschlafen. Mannheim-F., Weimar, den 4. August 1924.

August Jtschner und Frau Frau Professor Hermann Jtschner Witwe und 4 Enkelkinder.

Die Feuerbestattung hat in aller Stille stattgefunden. Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.

Todes-Anzeige.

Samstag früh 9 Uhr verschied infolge eines schweren Unglückfalles, wohl vorbereitet und gottgegeben, meine liebe gute Frau, treubesorgte Mutter, Tochter, Schwester und Tante, Frau

Elisabetha Gaubatz geb. Mohr

im Alter von 42 Jahren 3 Monaten. Weinstadt, den 3. August 1924.

Im Namen der betrübten Hinterbliebenen: Anton Gaubatz nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 5. August, nachm 3 Uhr, vom Frauohaus Wasserruistr. 2 aus statt.

Dankeserstattung.

Für die wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit, sowie beim Ableben meines unvergesslichen lieben Mannes, unseres lieben Bruders, Schwager, Schwiegervaters u. Onkels, Herrn

Georg Lehner, Restaurateur

ebenso für die überaus reiche Blumenbespende, Beteiligung am Leichenbegängnis, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten aufrichtigen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Lehner, C 1, 3, nebst übrigen Verwandten.

Das 2. Seelenamt für den Verstorbenen findet Dienstag, den 5. August, früh 7 Uhr, in der Jesuitenkirche statt.

Meinen werten Gästen zur Kenntnis, daß ich das veget. Speisehaus in C 1, 3 weiter führen werde und bitte ich mir dasselbe Vertrauen, welches Sie meinem verstorbenen Manne entgegenbrachten, auch auf mich übertragen zu wollen. Werde stets bestrebt sein, meine Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Frau Marie Lehner, C 1, 3, Veget. Speisehaus.

Für die herzliche Teilnahme an dem Verluste unseres Bruders

Martin Kratzmann

Konzertsänger

sagen wir unsern innigsten Dank. Mannheim, 5, 3, 4 August 1924: *5084

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung fand in aller Stille statt

Das große Kukirol-Preisausschreiben

versteht nicht, wie die meisten anderen, gegen irgend welche gesetzlichen Bestimmungen. Es ist wider alle Lotterie noch eine Unternehmung des Publikums, sondern es ist recht wie die beiden millionenfach bewährten Präparate Kukirol Fußbad und Kukirol-Hühneraugenpflaster sein.

Es kann deshalb weder verboten, noch nachbesteuert werden. Die Preisverteilung findet auf alle Fälle statt, wie versprochen. Heute ist der letzte Termin für die Abendung der Bewerbungen. Kukirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.

UNION-Theater Die große Lustspielwoche. Jackie Coogan in 'Jackie, der Lausbub'. Fix und Fax die Unschuldslämmer. Professor Rehbein auf der Hochzeitsreise.

Pelzwaren Glanzvolle Kaufgelegenheit für Pelzwaren aller Art, bei bester Zahlungsvereinfachung. Etagengeschäft J 4a, 10

Offene Stellen Junge zuverlässige Verkäuferin für Zigarrengeschäft gesucht.

Herren und Damen A. Verkauf u. Versand... Kaufmann welcher nach Feierabend... Vertreter gesucht! Wir suchen in allen... Zünftiger Kaufmann... Verkauft...

Als Haarbärtlerin in frauenlos, dunkel... Verkauf... Pianoforte... Zündsteine... Motorrad... Stellen-Gesuche... Tücht. Kontoristin... Herrenrad

Stell-Gesuche Junger, fleißiger Mann... Kontorist, Lagerist, Verkauf... Als Haarbärtlerin... Kaufmann... Verkauft... Pianoforte... Zündsteine... Motorrad... Stellen-Gesuche... Tücht. Kontoristin... Herrenrad

Elektr. Luster... Verkauf... Herrnfahrrad... Miet-Gesuche... Wirtschaft... Wohnungstausch

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Elektr. Luster... Verkauf... Herrnfahrrad... Miet-Gesuche... Wirtschaft... Wohnungstausch

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Elektr. Luster... Verkauf... Herrnfahrrad... Miet-Gesuche... Wirtschaft... Wohnungstausch

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Elektr. Luster... Verkauf... Herrnfahrrad... Miet-Gesuche... Wirtschaft... Wohnungstausch

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Elektr. Luster... Verkauf... Herrnfahrrad... Miet-Gesuche... Wirtschaft... Wohnungstausch

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Elektr. Luster... Verkauf... Herrnfahrrad... Miet-Gesuche... Wirtschaft... Wohnungstausch

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik

Wäsche-Fabrik... Schorpp Oberhemden... Perkal... Zefir... Wäsche-Fabrik